

Südeichsfeld Bote



Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft
Ershausen/Geismar

mit öffentlichen Bekanntmachungen der Mitgliedsgemeinden
Bernterode, Dieterode, Geismar, Kella, Krombach, Pfaffschwende,
Schimberg, Schwobfeld, Sickerode, Volkerode, Wiesenfeld



Hier steckt unsere Heimat drin!

Jahrgang 19

Mittwoch, den 21. September 2016

Nummer 9

MÄNNERKIRMES ERSHAUSEN

1. OKTOBER
20.30 UHR

RAISE UP
PARTYBAND

2. OKTOBER

9:30 UHR KIRMESHOCHAMT
ANSCHLIEßEND FRÜHSCHOPPEN
15:30 UHR FAMILIENKIRMES MIT
KAFFEE & KUCHEN, SPIEL, SPAß,
MUSIK MIT **POWEROICES**

VG „Ershausen/Geismar“ informiert

Notruf 112
 Kinder- und Jugendtelefon (08 00) 0 08 00 80
Landratsamt Eichsfeld
 Zentrale (0 36 06) 6 50 -0
 e-mail: Landratsamt@lk-eichsfeld.de

Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“
 Kreisstraße 4, 37308 Schimberg
 Tel.: 036082/441-0
 Fax: 036082/44133
 e-mail: poststelle@vg-ers-geis.thueringen.de
 web: www.ershausen-geismar.de

Sprechzeiten der Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“

Montag	09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	09.00 - 12.00 Uhr

Es besteht die Möglichkeit, insbesondere für die
 Meldebehörde 036082/441-25
 Standesamt 441-30
 und den Vorsitzenden 441-11
 auch außerhalb der Sprech- und Dienstzeiten einen Termin
 zu vereinbaren.

Telefon-Nr.		Mail-Adressen
Zentrale	4410	poststelle@ershausen-geismar.de
Hauptamt	441-13	hauptamt@ershausen-geismar.de
Bauamt	441-27	bau@ershausen-geismar.de
Steueramt	441-28	steuern@ershausen-geismar.de
Ordnungsamt	441-30	ordnungsamt@ershausen-geismar.de

Rippel
Vorsitzender

Redaktionsschluss für die Oktober- Ausgabe:

Mittwoch, 12.10.2016

Erscheinungstag:

Mittwoch, 19.10.2016

Anzeigenvorlagen sind bis zu diesem Termin
 einzusenden an:

Verwaltungsgemeinschaft
 „Ershausen/Geismar“
 Hauptamt, Kreisstr. 4, 37308 Schimberg
 Tel.: 036082/441-14
 Fax: 036082/441-33
poststelle@ershausen-geismar.de

Herausgeber:

Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“
 Die veröffentlichten Informationen Dritter erfolgen ohne Gewähr und stellen nicht die Meinung der Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“ dar.

Amtlicher Teil**Amtliche Bekanntmachungen****Bekanntmachungsanordnung**

Die von der Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Eichsfeld mit Schreiben vom 06.09.2016 genehmigte 2. Änderung der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die öffentlichen Verkehrsanlagen der Gemeinde Pfaffschwende (Straßenausbaubeitragssatzung) wird hiermit gemäß § 21 Abs. 3 S. 3 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) i.d. derzeit gültigen Fassung öffentlich bekannt gemacht.

Verstöße wegen der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die nicht die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber der Gemeinde geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich unter Angabe der Gründe geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

Schimberg, den 12.09.2016

Rippel
Vorsitzender

2. Änderung der Satzung**über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die öffentlichen Verkehrsanlagen der Gemeinde Pfaffschwende**

(Straßenausbaubeitragssatzung)

Aufgrund des § 19 Abs. 1 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO -) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 02. Juli 2016 (GVBl. S. 242) und der §§ 2 und 7a des Thüringer Kommunalabgabengesetz (ThürKAG) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 20. März 2014 (GVBl. S. 82) beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffschwende in der Sitzung am 17.08.2016 die 2. Änderung zur Straßenausbaubeitragssatzung:

§ 1
Änderungen

§ 7 Beitragssatz Abs. 2 wird wie folgt ergänzt:
 Der Beitragssatz für das Abrechnungsjahr 2012 beträgt:

Abrechnungseinheit Beitragssatz je m² gewichtete Grundstücksfläche in €/m²

Pfaffschwende 0,02573920

Der Beitragssatz für das Abrechnungsjahr 2014 beträgt:

Abrechnungseinheit Beitragssatz je m² gewichtete Grundstücksfläche in €/m²

Pfaffschwende 0,01397914

Der Beitragssatz für das Abrechnungsjahr 2015 beträgt:

Abrechnungseinheit Beitragssatz je m² gewichtete Grundstücksfläche in €/m²

Pfaffschwende 0,09409355

§ 2
Inkrafttreten

Diese 2. Änderung zur Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die öffentlichen Verkehrsanlagen der Gemeinde Pfaffschwende tritt bezüglich der Festsetzung des Beitragssatzes für das Abrechnungsjahr 2012 rückwirkend zum 31.12.2012, bezüglich der Festsetzung des Beitragssatzes für das Abrechnungsjahr 2014 rückwirkend zum 31.12.2014 und bezüglich der Festsetzung des Beitragssatzes für das Abrechnungsjahr 2015 rückwirkend zum 31.12.2015 in Kraft.

Pfaffschwende, den 08.09.2016

Wagner
Bürgermeister

(Siegel)

Bekanntmachung des Einwohnermeldeamtes

Gemäß §§ 36/42/50 Bundesmeldegesetz (BMG) in der zur Zeit gültigen Fassung kann jedermann eine Auskunftssperre beantragen (siehe Anlage).

Diese kann beim Einwohnermeldeamt unter folgender Anschrift beantragt werden.

VG „Ershausen/Geismar“
Einwohnermeldeamt
Kreisstr. 4
37308 Schimberg

Schimberg, den 08.09.2016

Anlage

Vordruck Auskunfts- u. Übermittlungssperre

VG Ershausen/Geismar
Einwohnermeldeamt
Kreisstr. 4
37308 Schimberg

Sachbearbeiterin:
Telefon ☎: 036082 44125
Telefax: 036082 44136
Unser Zeichen:
Ihr Antrag:

Datum:

Antrag auf Sperrvermerke (Übermittlungssperren)

Name:
Vorname:
Geburtsdatum:
Anschrift:

Gemäß den §§ 36/42/50 Bundesmeldegesetz (BMG) wünsche ich

- keine Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk (Name, Vorname, Anschrift, Datum und Art des Jubiläums),
- keine Urkundenanforderung beim Staatsministerium bei Alters- oder Ehejubiläen (Urkundenanforderungssperre - § 12 MVO),
- keine Nutzung oder weitergabe meiner Daten (Name, Vorname, Anschrift, Tod) an Parteien, Wählergruppen und Träger von Wahlvorschlägen, zusätzlich bei Unionsbürgern (§ 2 Abs. 3 BW AGBMG): Keine Nutzung meiner Daten (Name, Vorname, Anschrift, Staat, Tod) für die Zusendung von Informationen der Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen,
- keine Datenübermittlung an das Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr,
- keine Veröffentlichung meiner Daten (Name, Vorname, Anschrift) in Adressbüchern und ähnlichen Nachschlagewerken,
- keine Datenübermittlung an die öffentl.-rechtl. Religionsgemeinschaften, soweit die Daten nicht für Zwecke der Steuererhebung benötigt werden. Diese Sperre gilt nur für Familienmitglieder, die nicht derselben oder keiner öffentl.-rechtl. Religionsgemeinschaft angehören.

Hinweis: Sofern Ihre Daten gemäß § 42 BMG an die öffentl.-rechtl. Religionsgemeinschaften übermittelt werden, können Sie der Veröffentlichung Ihrer Daten durch die Kirche beim zuständigen Pfarramt widersprechen.

08.09.2016, _____
Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin

Die Sperrvermerke wurden in das Melderegister eingetragen.

Bearbeitet (Datum, Unterschrift) _____

**VG Ershausen/Geismar
Einwohnermeldeamt
Kreisstr. 4
37308 Schimberg**

Sachbearbeiterin:
Telefon ☎: 036082 44125
Telefax: 036082 44136
Unser Zeichen:
Ihr Antrag:

Datum:

widerspruch

zur Datenübermittlung an das Bundesamt für das Personalmanagement
der Bundeswehr nach § 58c Soldatengesetz

Name:
Vornamen:
Geburtsdatum:
Anschrift:

Die Meldebehörden übermitteln jährlich Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden, an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr. Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen gemäß § 36 Abs. 2 Bundesmeldegesetz widersprochen haben.

Hiermit widerspreche ich gemäß § 36 Abs. 2 Bundesmeldegesetz der Übermittlung meiner Daten (nach § 58c Soldatengesetz) an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr.

08.09.2016, _____
Unterschrift des Antragstellers / der Antragstellerin

Der Sperrvermerk wurde in das Melderegister eingetragen.

Bearbeitet (Datum, Unterschrift) _____

Gespräche über die Gebietsreform im Südeichsfeld

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, das Thema Gemeindegebietsreform wird derzeit vielerorts emotional diskutiert. Wir als Bürgermeister der Verwaltungsgemeinschaft Ershausen/Geismar sind uns der Bedeutung dieser Reform bewusst. Deshalb sind wir in das Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales nach Erfurt gefahren und haben uns beraten lassen.

Die Empfehlung des Ministeriums war, dass wir uns mit allen unseren Nachbarkommunen über mögliche freiwillige Zusammenschlüsse austauschen sollen. Obwohl die allermeisten Gemeinden nach wie vor für ihre Eigenständigkeit eintreten, haben wir uns auf den empfohlenen Weg begeben und zunächst erste Sondierungsgespräche geführt. Wir haben mit Vertretern der Landgemeinde Südeichsfeld, der VG Westerwald- Obereichsfeld, der Stadt Heilbad Heiligenstadt und der VG Uder gesprochen. Die Auswertung der Gespräche wird in den Gemeinderäten erfolgen und anschließend werden wir Sie, unsere Bürgerinnen und Bürger, detailliert informieren.

Die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden der VG Ershausen/Geismar

Thüringer Landesverwaltungsamt, Abteilung IV, Ref. Wasserwirtschaft, Weimarplatz 4 in 99423 Weimar, Haus 2, Zimmer 1809 zu folgenden Dienststunden vorgebracht werden:

Montag - Donnerstag von 08:30 - 12:00 Uhr
und 13:30 - 15:30 Uhr
Freitag von 08:30 - 12:00 Uhr.

Verspätet eingehende Einwendungen können bei dem Erlass der Rechtsverordnung unberücksichtigt bleiben. Wer fristgemäß Bedenken oder Anregungen vorgebracht hat, die beim Erlass der Rechtsverordnung nicht berücksichtigt wurden, wird über die Gründe unterrichtet. Durch Einsichtnahme in die Auslegungsunterlagen entstehende Kosten können nicht erstattet werden.

Thüringer Landesverwaltungsamt Weimar, 01.09.2016
Referat 440, Wasserwirtschaft

Im Auftrag
gez. H.-Günter Breitbarth
Referatsleiter

Bekanntmachung

Anhörung innerhalb des Rechtsverordnungsverfahrens zur Feststellung des Überschwemmungsgebietes des Fließgewässers Frieda

Das Thüringer Landesverwaltungsamt, Abteilung IV, Referat Wasserwirtschaft, Weimarplatz 4 in 99423 Weimar beabsichtigt, für die Frieda von Lengenfeld unterm Stein bis zur Landesgrenze Thüringen/Hessen auf Teilen der Gemarkungen Lengenfeld unterm Stein, Geismar und Großtöpfer das Überschwemmungsgebiet neu festzustellen. Die Feststellung des Überschwemmungsgebietes erfolgt gemäß § 76 Abs. 2 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 4. August 2016 (BGBl. I S. 1972) geändert worden ist.

Im Rahmen des nach § 117 Thüringer Wassergesetz (ThürWG) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 18. August 2009 (GVBl. S. 648) hierzu durchzuführenden Anhörungsverfahrens wird Folgendes bekannt gegeben:

Der Entwurf der Rechtsverordnung sowie die dazugehörigen Karten (Topografische Karten Maßstab 1 : 10 000 und Liegenheitskarten Maßstab 1 : 2 000) liegen vom

10.10.2016 bis einschließlich 09.11.2016

in folgenden Behörden während der Sprechzeiten zur allgemeinen Einsicht für jedermann aus:

Gemeinde Südeichsfeld, Bauverwaltung, Hauptstraße 22, 99988 Heyerode

Montag 09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr
Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

Verwaltungsgemeinschaft Ershausen/Geismar, Kreisstraße 4, 37308 Schimberg

Montag 09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:30 Uhr
Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

Etwaige Bedenken gegen die Feststellung des Überschwemmungsgebietes und den Erlass einzelner Schutzanordnungen sowie Anregungen zu dem Entwurf können bis zwei Wochen nach Ablauf der oben angegebenen Auslegungsfrist schriftlich oder mündlich zur Niederschrift beim

Thüringer Landesverwaltungsamt, Abteilung IV, Ref. Wasserwirtschaft, Weimarplatz 4 in 99423 Weimar, Haus 2, Zimmer 1809 zu folgenden Dienststunden vorgebracht werden:

Montag - Donnerstag von 08:30 - 12:00 Uhr
und 13:30 - 15:30 Uhr
Freitag von 08:30 - 12:00 Uhr.

Bekanntmachung

Anhörung innerhalb des Rechtsverordnungsverfahrens zur Feststellung des Überschwemmungsgebietes des Fließgewässers Rosoppe

Das Thüringer Landesverwaltungsamt, Abteilung IV, Referat Wasserwirtschaft, Weimarplatz 4 in 99423 Weimar beabsichtigt, für die Rosoppe von oberhalb von Martinfeld bis zur Mündung in die Frieda auf Teilen der Gemarkungen Martinfeld, Ershausen, Wilbich und Geismar das Überschwemmungsgebiet neu festzustellen. Die Feststellung des Überschwemmungsgebietes erfolgt gemäß § 76 Abs. 2 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. August 2016 (BGBl. I S. 1972).

Im Rahmen des nach § 117 Thüringer Wassergesetz (ThürWG) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 18. August 2009 (GVBl. S. 648) hierzu durchzuführenden Anhörungsverfahrens wird Folgendes bekannt gegeben:

Der Entwurf der Rechtsverordnung sowie die dazugehörigen Karten (Kartenblätter im Maßstab 1 : 10 000 und 1 : 2 000) liegen vom

10.10.2016 bis einschließlich 09.11.2016

in der folgenden Behörde während der Sprechzeiten zur allgemeinen Einsicht für jedermann aus:

Verwaltungsgemeinschaft Ershausen/Geismar, Kreisstraße 4, 37308 Schimberg

Montag 09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:30 Uhr
Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

Etwaige Bedenken gegen die Feststellung des Überschwemmungsgebietes und den Erlass einzelner Schutzanordnungen sowie Anregungen zu dem Entwurf können bis zwei Wochen nach Ablauf der oben angegebenen Auslegungsfrist schriftlich oder mündlich zur Niederschrift beim

Verspätet eingehende Einwendungen können bei dem Erlass der Rechtsverordnung unberücksichtigt bleiben.

Wer fristgemäß Bedenken oder Anregungen vorgebracht hat, die beim Erlass der Rechtsverordnung nicht berücksichtigt wurden, wird über die Gründe unterrichtet.

Durch Einsichtnahme in die Auslegungsunterlagen entstehende Kosten können nicht erstattet werden.

Thüringer Landesverwaltungsamt Weimar, 01.09.2016
Referat 440, Wasserwirtschaft

Im Auftrag
gez. **H.-Günter Breitbarth**
Referatsleiter

**Berichtigung -
Redaktioneller Fehler in der Bekanntmachung**

- Aufruf zur Öffentlichkeitsbeteiligung -

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 7, „Gewerbegebiet am Felsenkeller“ Gemeinde Schimberg OT Ershausen, Stand 08/2016 sowie die Begründung mit Umweltbericht liegen in der Fassung vom 08/2016 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Fassung des Baugesetzbuches vom 23. September 2004 (BGBl. I, S.2414) zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722) in der Zeit

vom 01.09.2016 bis einschließlich 04.10.2016

in der Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“ in 37308 Schimberg OT Ershausen, Kreisstraße 4, Bauamt Raum 18, während der Öffnungszeiten (Mo 09.00 - 12.00 Uhr / Di 09.00 - 12.00 und 13.00 - 15.30 Uhr / Do 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr / Freitag 09.00 - 12.00 Uhr) sowie nach vorheriger Vereinbarung zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Als umweltbezogene Information werden mit dem Umweltbericht zum Bebauungsplan **Nr. 7 „Gewerbegebiet am Felsenkeller“** als Bestandteil der Auslegungsunterlagen, Informationen zu den Belangen der Schutzgüter: Menschen, Tiere, Pflanzen, Boden, Wasser, Klima und Luft verfügbar. Desweiteren erfolgt die Auslegung von bereits umweltbezogenen Stellungnahmen, die im Rahmen der Behördenbeteiligung zum Vorentwurf des Bebauungsplanes durch Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange abgegeben wurden.

Hier soll über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Entwicklung des Gebietes in Betracht kommen, und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung unterrichtet werden. Während dieser Auslegung wird jedermann Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Während dieser Frist können Bedenken und Anregungen schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift gebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bleiben bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt.

**Leonhardt
Bürgermeister**



Impressum

Südeichsfeld-Bote – Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Ershausen/Geismar

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“
Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langwiesen, info@wittich-langwiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:

der Vorsitzende der Verwaltungsgemeinschaft

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise **Erscheinungsweise:** monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

Nichtamtlicher Teil

Aus der Verwaltungsgemeinschaft

Die Hühnebergknirpse im Bärenpark



Im Kindergarten gibt es Teddybären zum Schmusen und im Bärenpark in Worbis gibt es echte Bären.

Um uns die echten Braunbären mal anzuschauen, führte uns unser diesjähriger Muttertagsausflug zum Bärenpark nach Worbis. An verschiedenen Stationen konnten wir lernen, was die Bären fressen, wie stark sie sind, dass sie im Winter in einer Höhle ihren Winterschlaf halten und vieles mehr. Dort im Bärenpark gibt es aber auch noch Wölfe, Vögel, Meerschweinchen und einige andere kleine Tiere zu sehen. Die Tiere leben dort in großen Gehegen, wo sie sich frei bewegen können.



Fam. Nußbaum von der „Schönen Aussicht“ kümmerte sich ums leibliche Wohl.

Dafür noch mal herzlichen Dank.

Es war ein schöner und interessanter Ausflug!



Die Hühnebergknirpse

Information des Veterinäramtes des Landkreises Eichsfeld

VG „Ershausen/Geismar“	Hauptverantwortlich	Telefon	Vertreter	Telefon
Bernterode	Winfried Thiem	0175 - 6 84 66 32	Dr. W. Müller	0171 - 7 74 38 17
Dieterode	Winfried Thiem	0175 - 6 84 66 32	Dr. W. Müller	0171 - 7 74 38 17
Geismar	Winfried Thiem	0175 - 6 84 66 32	Dr. W. Müller	0171 - 7 74 38 17
OT Bebendorf	Winfried Thiem	0175 - 6 84 66 32	Dr. W. Müller	0171 - 7 74 38 17
OT Döringsdorf	Winfried Thiem	0175 - 6 84 66 32	Dr. W. Müller	0171 - 7 74 38 17
OT Großtöpfer	Winfried Thiem	0175 - 6 84 66 32	Dr. W. Müller	0171 - 7 74 38 17
Kella	Dr. W. Müller	0171 - 7 74 38 17	Winfried Thiem	0175 - 6 84 66 32
Krombach	Winfried Thiem	0175 - 6 84 66 32	Dr. W. Müller	0171 - 7 74 38 17
Pfaffschwende	Dr. W. Müller	0171 - 7 74 38 17	Winfried Thiem	0175 - 6 84 66 32
Schimberg	Winfried Thiem	0175 - 6 84 66 32	Dr. W. Müller	0171 - 7 74 38 17
Schwobfeld	Winfried Thiem	0175 - 6 84 66 32	Dr. W. Müller	0171 - 7 74 38 17
Sickerode	Winfried Thiem	0175 - 6 84 66 32	Dr. W. Müller	0171 - 7 74 38 17
Volkerode	Dr. W. Müller	0171 - 7 74 38 17	Winfried Thiem	0175 - 6 84 66 32
Wiesenfeld	Winfried Thiem	0175 - 6 84 66 32	Dr. W. Müller	0171 - 7 74 38 17

Stück-Gebühren Hausschlachtung	Normaltarif	mit Schlachtier- untersuchung	Nachts (18.00 - 07.00)
			Sonnabends nach 15.00 Uhr und Sonn- oder Feiertags (immer incl. Schlachtier- Untersuchung)
Einhufer (incl. Trichinenuntersuchung)	35,00 €	42,00 €	65,00 €
Rind	22,00 €	25,00 €	43,00 €
+ BSE (grundsätzlich nicht mehr, nur noch bei auffälligen Tieren über 48 Monaten)	34,00 €	38,00 €	53,00 €
Schaf/Ziege; Neuwelt-Kameliden	14,50 €	16,50 €	auf Anfrage
Schaf/Ziege incl. TSE (älter als 18 Monate)	18,00 €	19,50 €	auf Anfrage
Schwein (incl. Trichinenuntersuchung)	21,00 €	23,00 €	43,00 €
Haarwild und Gehegewild (Rot, Dam, Sika, Muffel) (ohne Trichinenuntersuchung)	13,00 €		
Haarwild und Gehegewild (Schwarz) (mit Trichinenuntersuchung)	23,50 €		
Schwarzwild nur Trichinenuntersuchung	11,00 €		
Dachs, andere (Probenahme + Trichinenuntersuchung)	11,00 €		

Landkreis Eichsfeld
Nr. 2016 / VG Heilbad Heiligenstadt, 09.09.2016

Information des Veterinäramtes des Landkreises Eichsfeld

Am 1. Oktober 2016 startet die neue Hausschlachte-Saison. Bis zum 31. März 2017 stehen amtliche Untersucher gemäß der Übersicht zur Verfügung.

Bitte melden Sie die Beschau rechtzeitig dort an, um zeitliche Engpässe möglichst zu vermeiden! Nach dem 31. März 2017 muss eine Beschau durch den zuständigen Tierarzt erfolgen.

Aus der Region

Erzählungen aus dem Eichsfeld

„Der Sämann aus Kurmainz“ und „Der Schwedenkirchhof“

Wer sich heute über die Geschichte des Eichsfeldes, unsere schöne Heimat im Herzen Deutschlands informieren möchte, der kann zum Glück auf einen großen Bestand anschaulicher Literatur zurückgreifen. Die entscheidende Grundlage hierfür schuf der am 19. Juli 1743 in Kreuzebra als Sohn eines Wollkämmerers geborene Johann Wolf. Seit 1780 widmete er sich als Erster der akribischen Aufgabe, einen bis dahin unbetretenen Weg zu beschreiten. Keinerlei Vorarbeit, abgesehen von mainzischen Urkunden, war in schriftlicher Form vorhanden. So reiste er von Heiligenstadt nach Mainz, um im Landesarchiv und im Archiv des Domkapitels eichsfeldische Urkunden zu finden. Hier im Eichsfeld konnte er kaum fündig werden, denn Kriege, Brände und sinnlose Vernichtung hatten nichts Verwertbares zurück gelassen, worauf er sich in seiner Geschichtsforschung hätte stützen können. Aus der Zeit vor dem 6. Jahrhundert fand er gar nichts vom Eichsfeld.

Etwas 35 Schriften hat er verfasst. Die wichtigsten sind die „Politische“ und die „Kirchengeschichte des Eichsfeldes“. Entstanden in den Jahren 1792/93.

Von unschätzbarem Wert sind vor allem die Urkunden, die er zu seinen Schriften und im „Eichsfelder Urkundenbuch“ gesammelt hat. Ihre Zahl beläuft sich auf 1537.

Eine weitere besonders wertvolle Fundgrube für alle heimatgeschichtlich Interessierten sind heutzutage die vom „Verein für Eichsfeldische Heimatkunde“ und dem „Heimatverein Goldene Mark“ jährlich herausgegeben „Eichsfeldjahrbücher“, die inzwischen im 23. Jahrgang vorliegen.

Neben der wissenschaftlichen Aufarbeitung eichsfeldischer Geschichte gibt es aber auch eine unterhaltsame Form, nämlich als Romane, die das Leben unserer Vorfahren anschaulich be-

schreiben. So erschien z.B. 1924 der Roman von Georg Heinrich Daub „Der rote Zwehl“, der die Notzeit des 30-jährigen Krieges, vor allem für Heiligenstadt, zum Inhalt hat. Ein anderer, der in sehr leidenschaftlicher Art und Weise diese Zeit wiedergibt war der Schriftsteller Robert Nelz. Aus seiner Feder stammen unter anderem die Romane „Der Sämann von Kurmainz“ und „Der Schwedenkirchhof“. Leider sind heute nur noch wenige im Besitz dieser unterhaltenden und zugleich bildenden Literatur.

Frau Sigrid Seifert aus Heiligenstadt besitzt sie zum Glück noch. Um sie einem größerem Personenkreis kenntlich zu machen, führte sie zu beiden Werken vor Mitgliedern und Gästen des „Heiligenstädter Geschichts- und Museumsverein e.V.“ Buchlesungen durch. Die erste bereits 2012 und eine weitere im September 2016 vor wieder zahlreich erschienenen Zuhörern. Eine sehr wertvolle und unterhaltsame Gelegenheit, die schweren Zeiten unserer Vorfahren kennen zu lernen.

Im „Schwedenkirchhof“ wird vor allem die Zeit des 30-jährigen Krieges und seine Auswirkungen auf die Bevölkerung des Eichsfeldes beschrieben. Besonders zu leiden hatte man unter dem schwedischen Heer, das am 1. Januar 1637 die eichsfeldische Grenze bei Sollstedt und Haynrode durchbrach. Schließlich gelang es jedoch die Mordbrenner zu überfallen und das Eichsfeld von seinen Unterdrückern zu befreien.

Das „Schwedenkreuz“ im Heiligenstädter Stadtwald, unmittelbar an der Straße nach Kalteneber ist heute noch ein Zeugnis jener verhängnisvollen eichsfelder Zeit.

Lothar Jakob
Mitglied im Vorstand
des Heiligenstädter Geschichts- und Museumsverein e.V.

Bischof Neymeyr besucht das St. Josef Gymnasium

Für den Religionskurs der Klasse 12 stand am Donnerstag, den 25.08.2016 eine Besonderheit an. Sie konnten den Bischof des Bistums Erfurt Neymeyr im Zuge seines Besuchs am St. Josef Gymnasium kennen lernen. Zu Beginn des Besuchs wurde er durch unsere Schule geführt und konnte so einen Einblick in den Schulalltag bekommen. In dem sich anschließenden Frühstück mit dem Schulleiter Herr Krippendorf, Herr Byner, Frau Brumm und der Schülervvertretung wurde unter anderem über die Un-

terschiede zwischen dem katholischen Religionsunterricht in der DDR und heute diskutiert. Zum Abschluss seines Besuchs fand die bereits erwähnte Gesprächsrunde mit dem Religionskurs im Raum der Stille statt. Herr Bischof Neymeyr stellte sich den durchaus kritischen Fragen der Schülerinnen und Schüler offen und verständnisvoll.

A. Brumm

Veranstaltungskalender

Veranstaltungskalender

Monat September

Pfaffschwende

24.09.16 Großer Dorfputz

Schimberg OT Ershausen

25.09.16 Erntedankfest, 10.00 Uhr, Kath. Kirchengemeinde

Schimberg OT Martinfeld

25.09.16 Erntedankfest, 08.30 Uhr, Kath. Kirchengemeinde

Wallfahrten

25.09.16 Michaelswallfahrt, 10.00 Uhr, Hülfensberg

Monat Oktober

Geismar

02.10.16 Erntedankfest, 10.30 Uhr, Evangel. Kirchengemeinde Großtöpfer

03.10.16 Festessen „Tag der Deutschen Einheit“, Frieda-Weinberghalle, 12.00 Uhr, Evangelische Kirchengemeinde Großtöpfer

09.10.16 Musikalische Zeitreise, 15.00 Uhr, Hülfensberg

Pfaffschwende

01.10.16 -

03.10.16 Partnerschaftstreffen mit Gemeinde Windhagen in Pfaffschwende

12.10.16 Seniorennachmittag

Schimberg OT Ershausen

02.10.16 Kirmes, 09.30 Uhr, Katholische Kirchengemeinde

09.10.16 Ewiges Gebet, 14.00 Uhr, Katholische Kirchengemeinde

Schimberg OT Martinfeld

16.10.16 Ewiges Gebet, 13.00 Uhr, Katholische Kirchengemeinde

23.10.16 Kirchweihfest, 09.30 Uhr, Katholische Kirchengemeinde

Volkerode

07.10.16 -

09.10.16 Kirmesfeier in Volkerode

Wallfahrten

03.10.16 Wallfahrt zum Tag der Deutsche Einheit, 10.00 Uhr, Hülfensberg

30.10.16 Abschluss Wallfahrtssaison, 10.00 Uhr, Hülfensberg

Veranstaltungsplan Kerbscher Berg

FAMILIENZENTRUM KLOSTER KERBSCHER BERG

Kefferhäuser Straße 24, 37351 Dingelstädt

Anmeldung unter: Tel. 036075 690072 | familienzentrum@kerbscher-berg.de | www.kerbscher-berg.de

Termin / Kursbeginn	Thema	Referent/in
September 2016		
Do, 22.09. 16.00 Uhr	Upcycling - neues Leben für alte Dinge (2x)	V. Schilling
Sa, 24.09. 15.30 Uhr	Familienflohmarkt mit Märchen	D. Wucherpfennig
Mo, 26.09. 17.00 Uhr	Geschichten aus dem alten Persien E. Schmidt	
Mo, 26.09. 19.00 Uhr	„Nestbau für deine Seele“ - Für Frauen mit unerfülltem Kinderwunsch (6x)	N. Raabe
Di, 27.09. 19.30 Uhr	Dekoartikel im Vintagelook	V. Schilling
Mi, 28.09. 19.30 Uhr	Nähkurs für Anfänger (4x)	C. Konradi
Do, 29.09. 20.00 Uhr	Eingewöhnung in die Kita (Elternabend)	S. Warnke
Oktober 2016		
Sa, 01.10. 09.00 Uhr	Frühstückstreff für Frauen D. Wucherpfennig	
Di, 04.10. 16.00 Uhr	Kreativer Jahreskreis - Für Eltern mit Kindern von 4 - 7 Jahren	U. Stöber
Di, 04.10. 19.30 Uhr	Hausgemachte Naturkosmetik	V. Schilling
Mi, 05.10. 09.30 Uhr	Stilltreff	B. Gemein
Do, 06.10. 09.30 Uhr	Babymassage - Für Eltern mit Babys ab ca. 8 Wochen (6x)	J. Tietzmann
Do, 06.10. 16.00 Uhr	Großeltern-Enkel-Nachmittag	E. Bluhm
Sa, 08.10. 09.30 Uhr	Wohlfühltag für Frauen ab 40	M. Zucht
So, 09.10. 10.00 Uhr	Familiengottesdienst, Mittag und Familienwerkstatt	
Sa, 15.10. 10.00 Uhr	Nähkurs für Anfänger	C. Konradi

Kursbeginne an der KVHS Eichsfeld im Oktober 2016!

An der KVHS Eichsfeld beginnen im Oktober eine Reihe verschiedener Kurse und Lehrgänge. Die folgende Übersicht enthält die wichtigsten Kursbeginne und ist nicht vollständig. Interessenten für diese Angebote können sich auf der o. g. Website der KVHS weiter informieren und anmelden bzw. direkt in der KVHS.

Terminübersicht (Auszug):

Datum	um	Kursnr.	Titel
Do, 06.10.16	19:00	H16H304-05	Chinesische Quantum Methode
Mo 10.10.16	15:00	H16H504-10	Tablet, iPhone, Mobile
Mi, 12.10.16	19:00	H16H304-03	Natürlich gesund!
Di, 18.10.16	10:00	H16H100-02	Sicher mobil im Alter
Di, 25.10.16	09:00	H16H504-03	Erste Schritte im Internet
Di, 25.10.16	18:00	H16H504-04	Erste Schritte im Internet
Do, 27.10.16	19:00	H16H304-04	Smoothies - Ernährungskurs

Anmeldung und Information

Kreisvolkshochschule Eichsfeld, Holbeinstraße 16,
37308 Heilbad Heiligenstadt
Tel.-Nr.: 03606 / 520 690, Internet: www.kvhs-eichsfeld.de

Aus Vereinen und Verbänden

„Durchkreuzte Hoffnung“ – Angebote für trauernde Eltern

„Niemand kann Deinen Weg für Dich gehen, denn dies ist dein Weg, den Du gehen musst. Doch können Dich hierbei Arme stützen, Gedanken begleiten und manchmal Hände tragen.“

(Bärbel Kehrler-Kremer)



Wenn ein Kind stirbt, im Mutterleib, bei der Geburt oder als Jugendlicher, zerstört dies nicht nur Hoffnungen und Träume, sondern zwingt zugleich, sich einem Ereignis zustellen, das keiner bereit ist, einfach zu akzeptieren. Viele bezweifeln, dass das Leben je wieder einen Sinn bekommt. Wichtig kann dann sein, dass man wahrnimmt, nicht alleine zu sein.

Der Gesprächskreis für trauernde Eltern bietet Gelegenheit sich mit anderen Betroffenen zu treffen, den Weg durch die Trauer ein Stück zusammen zu gehen, gegenseitige Hilfe zu erfahren, um mit der veränderten Situation leben zu lernen.

Der nächste Gesprächskreis beginnt **am Montag 07.11.16 um 19.00 Uhr**. Es sind 8 Treffen, die einmal im Monat stattfinden. Wir bitten um vorherige Anmeldung!

Auch durch Einzelgespräche, Paargespräche im Caritashaus, auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause, möchten wir Sie in Ihrer Trauer um ihr Kind begleiten und Sie stützen.

Ansprechpartnerinnen

Cornelia Nacke (Trauerbegleiterin)
Andrea Hagedorn (Trauerbegleiterin)
03606 50970
nacke.c@caritas-bistum-erfurt.de
hagedorn.a@caritas-bistum-erfurt.de

Von A bis Z Berufe im Eichsfeld Klinikum

Karrierechancen: Rund 100 neue Mitarbeiter und Auszubildende angefangen

Reifenstein. Das Eichsfeld Klinikum bildet mit 341 Planbetten in drei Betriebsstätten - Haus St. Vincenz Heiligenstadt, Haus Reifenstein, Haus St. Elisabeth Worbis - das Zentrum der stationären medizinischen Versorgung im Landkreis Eichsfeld. Mit seinen drei Betriebsstätten und den Tochtergesellschaften, Caritativer Pflegedienst Eichsfeld (CPE) sowie Medizinisches Versorgungszentrum Eichsfeld Klinikum (MVZ) und den mehr als 1.000 Mitarbeitern ist das Eichsfeld Klinikum der größte Arbeitgeber der Region.

Insgesamt sind über 30 unterschiedliche Berufsgruppen hier beschäftigt - von A bis Z. Angefangen vom Ärztlichen Dienst über den Pflege- und Funktionsdienst, den medizinisch-technischen Dienst, die Mitarbeiter im Sozialpädiatrischen Zentrum (SPZ), die Lehrkräfte und Praxisanleiter des Bildungsinstituts, die Mitarbeiter der Technik, das klinische Hauspersonal, die Beschäftigten im Wirtschafts- und Versorgungsbereich bis hin zu den Mitarbeitern in der Zentralen Verwaltung.

Wie vielfältig die Mitarbeiterstruktur ist, kommt einmal mehr an dem traditionellen Mitarbeiter-Begrüßungstag zum Ausdruck: Rund 100 Mitarbeiter haben in den letzten Monaten beruflich neu im Eichsfeld Klinikum angefangen. Geschäftsführer Franz Klöckner, der Ärztliche Direktor Dr. med. Uwe Schotte und Pflegedirektorin Leandra Conradi heißen sie an diesem Tag ganz offiziell nicht nur herzlich willkommen. Der Tag steckt voller Informationen: über den Arbeitsschutz, die Hygiene und das Qualitätsmanagement sowie Einweisungen in den Datenschutz. Außerdem wird das Klinikseelsorgekonzept und das Leistungsspektrum der Tochterunternehmen MVZ und CPE vorgestellt.

Das Eichsfeld Klinikum ist größter Arbeitgeber der Region und bedeutender Ausbildungsbetrieb zugleich. „An die Zukunft denken, bedeutet für uns, in Ausbildung zu investieren und medizinische und pflegerische Möglichkeiten anzubieten, die zukünftige Entwicklungen und Bedürfnisse berücksichtigen.“ betont Klöckner. Der Geschäftsführer unterstreicht seine Ausbildungsintentionen: Unter den neuen Mitarbeitern aller Fachbereiche und Abteilungen befinden sich aktuell 40 Auszubildende des Bildungsinstituts, 2 Auszubildende zum Operationstechnischen Assistenten, 2 Medizinische Fachangestellte, 2 Studenten im Praktischen Jahr und 3 junge Menschen, die ihr Freiwilliges Soziales Jahr absolvieren.

Mit Stolz blickt Klöckner auf seine Mitarbeiter, Mitarbeiterinnen und Neulinge, die sich alle mit Kompetenz und Fürsorge rund um die Uhr für das Wohl der Patienten einsetzen. Klöckner's Tipp: „Für die Ausbildung 2017 als **Operationstechnische Assistenz (OTA)**, **Medizinische Fachangestellte (MFA)**, für das Duale Studium **Medizintechnik** sowie die Ausbildung **Gesundheits- und Krankenpflege** und **Gesundheits- und Krankenpflegehilfe** nehmen wir bereits schon jetzt Bewerbungen entgegen, Bewerbungsschluss ist der 31. Januar 2017.“

Im Überblick: Ausbildungsberufe und Bildungs-Angebote im Eichsfeld Klinikum

- **Berufsfindungspraktikum für die Schule, die Ausbildung oder das Studium:** laufend möglich - bei Praktikumsantritt muss das 15. Lebensjahr vollendet sein
- **Freiwilliges Soziales Jahr:** in Zusammenarbeit mit dem Caritasverband für das Bistum Erfurt e.V.
- **Operationstechnische Assistenz (OTA):** 3-jährige Ausbildung in Kooperation mit der Bildungsakademie für Universitätsmedizin Göttingen, Beginn: August
- **Medizinische Fachangestellte (MFA):** 3-jährige Ausbildung, Beginn: August
- **Bachelor of Arts in Health Care Management:** 3-jährige Ausbildung in Kooperation mit der Berufsakademie Göttingen
- **Duales Studium Medizintechnik:** Studiendauer: 3 Jahre; jeweils 1. Oktober in Kooperation mit der Berufsakademie Sachsen
- **Praktisches Jahr für Studenten:** in Zusammenarbeit mit der Universitätsmedizin Göttingen

Detaillierte Informationen zu den aktuellen Ausbildungsmöglichkeiten und Karrierechancen im Eichsfeld Klinikum: www.eichsfeld-klinikum.de/karriere

Die Krankenpflegeschule wird zum Bildungsinstitut

Vielfältige Bildungsangebote im Eichsfeld Klinikum

Heiligenstadt. Mehr als 1.400 Pflegekräfte wurden bis heute in der 1932 in Heiligenstadt eingerichteten Krankenpflegeschule ausgebildet. Unterrichtete die Schule früher vorwiegend Ordensschwwestern und später Pflegekräfte für das St. Vincenz Krankenhaus, hat sie sich im Eichsfeld Klinikum mittlerweile zu einer modernen Bildungseinrichtung entwickelt. Vielfältige neue Angebote spiegeln die rasante Entwicklung im Gesundheitswesen wieder. So wurde es nun höchste Zeit, dies auch in der neuen Schulbezeichnung „Bildungsinstitut“ darzustellen.

Pünktlich zum Ausbildungsstart am 1. September 2016 wird die bisherige Krankenpflegeschule in „Eichsfeld Klinikum gGmbH - Bildungsinstitut“ umbenannt. „Unsere Ziele sind nicht nur die Ausbildung, sondern ganzheitliche Bildungsmaßnahmen am aktuellen Stand der Wissenschaften und Technik zur Vermittlung einer hohen Fach-, Persönlichkeits- und Sozialkompetenz. Diese orientieren sich am christlichen Menschenbild.“, beschreiben Schulleiter Rudi Peter sowie Pflege- und Gesundheitswissenschaftler Dr. Dietmar Wiederhold die Gründe für die Umbenennung der ehemaligen Krankenpflegeschule.

Neben der klassischen dreijährigen Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger bietet das Bildungsinstitut Interessierten auch die einjährige Berufsausbildung zum Gesundheits- und Krankenpflegehelfer bzw. Altenpflegehelfer an. Daneben werden Fort- und Weiterbildungskurse

in der Behandlungspflege, für pflegende Angehörige sowie für Fachkräfte in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen durchgeführt. Das Besondere

am Bildungsinstitut ist die direkte Anbindung an das Eichsfeld Klinikum als Träger der Einrichtung. So kann einerseits praxisnaher Unterricht gewährleistet und andererseits die Personalentwicklung der Mitarbeiter im Klinikum unterstützt werden.

Für alle, die ihren Traumberuf noch nicht gefunden haben - Bewerbungen sind bereits jetzt schon für das Ausbildungsjahr 2017 möglich. Weitere Informationen unter www.eichsfeld-klinikum.de/bildung:

- Ausbildung Gesundheits- und Krankenpflege (3 Jahre) bzw.
- Ausbildung Gesundheits- und Krankenpflegehilfe (1 Jahr)

Neu - ab 01.09.21016:

Eichsfeld Klinikum gGmbH

Bildungsinstitut

Berufsbildende Schule, Haus St. Vincenz, 4. Etage, Heiligenstadt

Hintergrund:

1932	Eröffnung der Krankenpflegeschule am St. Vincenz Krankenhaus in Heiligenstadt. Es werden vorwiegend Ordensschwestern ausgebildet.
1976	Die kirchliche Ausbildung wird als staatliche Fachschulausbildung anerkannt und die Ausbildungszeit auf 3 Jahre erhöht.
1990	Anpassung der Ausbildung an das bundesdeutsche Gesetz über die Berufe in der Krankenpflege Bezug der neuen Ausbildungsräume im Haus St. Vincenz in Heiligenstadt.
2001	Die Eichsfeld Klinikum gGmbH übernimmt die Trägerschaft der Schule.
2002	Die Eichsfeld Klinikum gGmbH übernimmt die Trägerschaft der Schule.
2016	Aus der Krankenpflegeschule wird das Bildungsinstitut mit vielfältigen Angeboten in der Pflegeausbildung, Fort- und Weiterbildung sowie Personalentwicklung im Eichsfeld Klinikum.

Kompetent, innovativ, vernetzt: 25 Jahre Eichsfeldwerke

Am 25. Juli 1990 fasste der Heiligenstädter Kreistag einen elementaren Beschluss: Die Verabschiedung eines „Positions-papiers zur Kommunalisierung der Ver- und Entsorgung“ war Grundlage für das Entstehen der Heiligenstädter Wirtschafts-betriebe (HWB) im Januar 1991. Mit der Umfirmierung 1995 wurden aus den HWB die Eichsfeldwerke. 25 bewegte Jahre nach der Geburtsstunde sind sie zu einem intelligenten Unternehmensnetzwerk mit über 96.000 Kunden gewachsen.

Die Gruppe steht für zuverlässige Energieerzeugung und Versorgung mit Erdgas, Wärme, Strom und Wasser. Sie ist in der Abfall- und Abwasserentsorgung, dem öffentlichen Personen-nahverkehr sowie dem Projektmanagement tätig. Fast 500 Millionen Euro haben die Eichsfeldwerke bereits für eine sichere Infrastruktur und damit in die Zukunft der Region investiert.

Geschäftsführer Ulrich Gabel unterstreicht: „Unsere Aktivitäten erfolgen unter geordneten wirtschaftlichen Verhältnissen. Dies bestärkt die vielfältigen, regelmäßig stattfindenden externen Prüfungen und diversen Zertifizierungen. Darüber hinaus gehört die Unternehmensgruppe in allen Bereichen zu den Preisführern in Thüringen, sodass nicht nur die Gesellschafter, sondern vor allem die Bürger der Region am wirtschaftlichen Erfolg partizipieren. Wir haben heute den Beweis, dass das Konzept der Eichsfeldwerke aufgegangen ist.“

Anlass genug, Geschäftspartner und Wegbegleiter am 22. August 2016 zu einer Festveranstaltung in das Eichsfelder Kulturhaus einzuladen. Der Aufsichtsratsvorsitzende, Landrat Dr. Werner Henning, und der Geschäftsführer der Eichsfeldwerke, Ulrich Gabel, durften hochkarätige Gäste begrüßen: Thüringens Ministerpräsident Bodo Ramelow und den Hessischen Staatssekretär für Europaangelegenheiten, Mark Weinmeister. Die rund 450 Gäste erwartete eine multimediale Zeitreise in die Vergangenheit. Das Oberhaupt des Benediktiner- Ordens, Abtprimas Dr. Notker Wolf OSB, teilte seine profunden, international gefragten Managementerfahrungen mit den Anwesenden.

Mit über 300 Mitarbeitern gehören die Eichsfeldwerke zu den größten regionalen Arbeitgebern. Seit 1993 wurden mehr als 70 Auszubildende fit für die berufliche Zukunft gemacht. Die Unternehmensgruppe bietet langfristig Perspektiven in der Region und war als attraktiver Arbeitgeber schon für fast 40 Fachkräfte ein guter Grund zur Heimkehr.

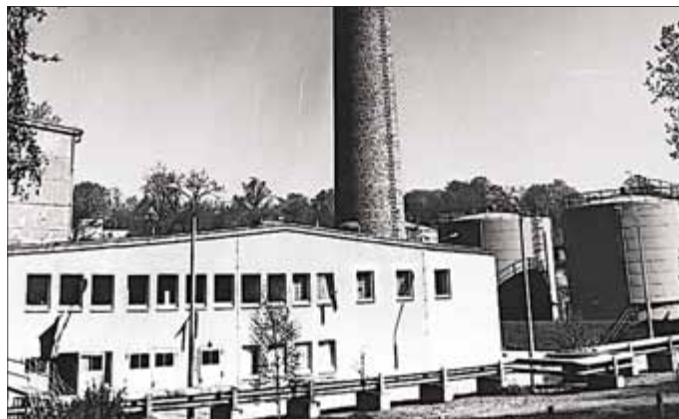
„Die flexible Vernetzung unserer vielfältigen Unternehmensbereiche ermöglicht einen intensiven Know-how-Austausch. Die daraus resultierenden, vorausschauenden Komplettlösungen haben sich in der Praxis bewährt und sind über das Eichsfeld hinaus gefragt. Sieben erfolgreiche Fusionen allein im Wasser- und Abwasserbereich Vorsitzender des belegen dies beispielhaft“, resümiert Gabel.

Aktuell laufen die Vorbereitungen zur Schaffung von weiteren attraktiven Wohn- und Gewerbegebieten auf Hochtouren. Im Juli begannen die Arbeiten zum Neubau der Kläranlage Schildbach bei Lengfeld. Ab Oktober startet dann die Erweiterung und energetische Optimierung der Kläranlage Horsmar. Neu im Leistungsportfolio sind ab diesem Jahr: Smart-Home-Lösungen für das „intelligente Zuhause“.

Neben zahlreichen weiteren Projekten startet der Unternehmensverbund mit einer neuen Webseite in die Zukunft. Mit dem Relaunch der www.eichsfeldwerke.de wurden die Online-Services umfangreich ausgebaut.

Anlagen

Energieversorgung damals und heute



Wärmeversorgung vor 1994: Das alte Ölheizwerk auf der Sperberwiese in Heilbad Heiligenstadt



Die Biogasanlage Weißenborn-Lüderode ist seit 2013 in Betrieb.

Abwasserentsorgung damals und heute



So sah das Betriebsgebäude der alten Kläranlage Heiligenstadt vor 1992 aus.



Abwasserentsorgung heute: Luftaufnahme der Kläranlage Leinetal bei Uder

**Schadstoffkleinmengensammlung
2. Halbjahr 2016**

In den kommenden Tagen findet die zweite Schadstoffkleinmengensammlung in diesem Jahr statt. Das Schadstoffmobil ist vom 13. bis 24. September 2016 im Landkreis Eichsfeld unterwegs. Damit alle Eichsfelder diese Möglichkeit nutzen können, bietet die EW Entsorgung GmbH pro Verwaltungsgemeinschaft wieder einen zusätzlichen Samstagstermin an.

Schadstoffhaltige Abfälle, wie beispielweise Energiesparlampen oder Altmedikamente können in haushaltsüblichen Mengen am Mobil abgegeben werden. Dabei ist es wichtig, die Sonderabfälle auf keinen Fall im Vorfeld unbeaufsichtigt an den Sammelplätzen abzustellen, sondern sie ausschließlich zum jeweiligen Termin direkt am Schadstoffmobil abzugeben. So wird verhindert, dass spielende Kinder mit den schädlichen Abfällen in Kontakt kommen oder Schadstoffe in die Umwelt gelangen.

Ein detaillierter Tourenplan mit den genauen Abfahrtszeiten sowie Hinweise zur ordnungsgemäßen Entsorgung der Sonderabfälle sind auf dem aktuellen Abfallkalender, in der Abfallbibel und auch im Internet unter www.eichsfeldwerke.de/entsorgung zu finden.

Gern stehen bei weiteren Fragen die Mitarbeiter der EW Entsorgung unter 03605/5152-34 zur Verfügung.

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

Bernterode am 04.10.	Brigitta Wehr	zum 85. Geburtstag
Dieterode am 28.10.	Herta Bartsch	zum 80. Geburtstag
Geismar am 10.10. am 16.10. am 17.10. am 21.10.	Bernhard Kirchberg Magdalena Grobelin Heidelinde Laubhold Ingelore Prell	zum 85. Geburtstag zum 85. Geburtstag zum 75. Geburtstag zum 85. Geburtstag
Geismar OT Bebendorf am 26.10.	Helga Ledermann	zum 70. Geburtstag
Kella am 02.10.	Walter Wehr	zum 75. Geburtstag
Krombach am 11.10. am 22.10.	Rosa Gebhardt Rita Apitz	zum 80. Geburtstag zum 70. Geburtstag
Pfaffschwende am 25.10.	Anna Wand	zum 70. Geburtstag
Schwobfeld am 07.10. am 14.10.	Martha Kobold Hubert Ständer	zum 80. Geburtstag zum 85. Geburtstag
Volkerode am 22.10.	Karl Heidl	zum 80. Geburtstag
Wiesenfeld am 11.10.	Christa Rheinländer	zum 80. Geburtstag
Schimberg OT Ershausen am 14.10. am 15.10.	Konrad Dölle Theresia Hoppe	zum 75. Geburtstag Zum 75. Geburtstag
Schimberg OT Martinfeld am 02.10. am 05.10. am 25.10. am 26.10.	Alois Stadler Ursula Schade Ursula Rhein Lothar Metz	zum 70. Geburtstag zum 70. Geburtstag zum 85. Geburtstag zum 75. Geburtstag
Schimberg OT Rüstungen am 31.10.	Maria-Ilona Richter	zum 70. Geburtstag



Zur Goldenen Hochzeit

Herzliche Glückwünsche übermittelt die Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“ den Eheleuten:

Brunhilde und Wilhelm Hagedorn,

Geismar OT Döringsdorf

die am 27.09.2016 ihr Goldenes Ehejubiläum begehen.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Großtöpfer

Gottesdienste in der Kirche „Der gute Hirte“ Großtöpfer

25.09.2016 in Heilandkapelle Lengenfeld/Stein
10.00 Uhr **18. Sonntag nach Trinitatis**
Prädikant Schulze, Leinefelde
Gemeinsamer Gottesdienst der Kirchengemeinde

02.10.2016

10.30 Uhr **Familiengottesdienst zum Erntedankfest**
mit Agapemahl
Wir bitten alle Kinder, Körbchen mit Erntedankgaben zum Gottesdienst mitzubringen. Wir ziehen gemeinsam ein. Nach dem Gottesdienst wollen wir mit diesen Körbchen Alten und Kranken unserer Gemeinde einen Gruß zum Erntedank überbringen.

Erntedankgaben + Kirchenschmuck

Bitte bringen Sie Ihre Erntedankgaben am Samstag, dem 01.10.16, zum Schmücken bis 17.00 Uhr in die Kirche „Der gute Hirte“. Diese werden nach Erntedank an die Mühlhäuser Tafel gespendet.

03.10.2016 (Montag) in Frieda Weinberghalle

11.00 Uhr **Andacht mit anschl. Festessen**
Der Kochkreis der Evangelischen Kirchengemeinde Frieda lädt ein zu einem 3-Gänge-Menü! Unkostenbeitrag p. P.: 5,00 €.
Wir organisieren Fahrgemeinschaften.
Anmeldungen bei Pfr. Brehm bis Montag, d. 26.09.2016

09.10.2016 in St. Martin Heiligenstadt

Gustav-Adolf-Fest

10.00 Uhr Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl in der Kirche St. Martin

- Festpredigt Propst Schneider, Halle
- Es musizieren die Chöre und Posaunchöre aus dem Eichsfeld
- Kinder sind währenddessen zum Kindergottesdienst eingeladen

12.00 Uhr Mittag im Gemeindehaus

13.00 Uhr Festvortrag + Grußworte im Gemeindehaus

- parallel Kinderbetreuung

14.30 Uhr Kaffee und Kuchen

16.00 Uhr Reisesegen

17.00 Uhr Einladung Konzert mit Classic-Brass in St. Martin

16.10.2016 in der Heilandkapelle Lengenfeld/Stein

10.00 Uhr **90. Kirchweihjubiläum**
Gemeinsamer Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl

30.10.2016

10.30 Uhr **23. Sonntag nach Trinitatis**

Lektorin Kreher, Eisenach

31.10.2016 (Montag) auf dem Hülfsberg

Ökumenischer Pilgertag zum Reformationstag

10.00 Uhr Ökumen. Gottesdienst



11.30 Uhr Start zum Pilgerweg mit Mittagsimbiss und Stationen
15.30 Uhr Ankunft in Kloster Zella mit Schlussandacht
16.00 Uhr Kaffee in der Klosterklause
ab 16.30 Uhr Heimfahrt (Bustransfer der Autofahrer zurück)

Wir laden ein zu den Gemeindeveranstaltungen der Kirchengemeinde Großtöpfer!

Konfirmandenunterricht

Konfi-Wochenende vom 23. - 25.09.2016 auf Gut Beinrode
Samstag, der 08.10.2016, 09.00 - 12.00 Uhr in Eigenrieden

Frauenkreis Großtöpfer

Mittwoch, 12.10.2016, 15.00 Uhr, mit Kaffeetrinken im Pfarrhaus

Kleider- und Schuhsammelaktion

Von Montag, dem 19.09.2016, bis Samstag, dem 24.09.2016, sammeln wir wieder für die Deutsche Kleiderstiftung Spangenberg (www.kleiderstiftung.de) Kleidung, Haushaltswäsche und Schuhe. Sammeltüten über Pfr. Brehm.

Café an der Radwegkirche „Der gute Hirte“ Großtöpfer

sonntags bei schönem Wetter, 14.30 - 16.30 Uhr

Ökumenischer Bibelabend

2. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Konrad-Martin-Haus,
Geismar: 11.10.2016

Ökumenisches Friedensgebet

montags um 19.00 Uhr:

September: Pfarrkirche Ershausen

Oktober: Pfarrkirche St. Ursula, Geismar

Line-Dance

dienstags, 19.30 Uhr im Pfarrhaus Großtöpfer, Beitrag p.P. 4,00 €
MITFAHRMÖGLICHKEIT über Gärtnerei Müller, Telefon 036082/48330

Bitte rufen Sie am Vortag an, wenn Sie zum Gottesdienst kommen möchten!

Wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.

Mit dem Monatsspruch 2. Kor 3,17 für Oktober 2016 grüße ich Sie sehr herzlich

Ihr Pfr. Brehm

Paradiesweg 2, 37308 Großtöpfer,
Tel. 036082 - 81780, Fax: 036082 - 40303
Mail: brehm@grosstoepfer.de
www.kirchenkreis-muehlhausen.de

Katholische Gemeinde

St. Maria Magdalena Wilbich

KONTAKT:

Katholisches Pfarramt St. Alban Effelder

Pfarrer Steffen Riechelmann

c/o Hauptstr. 92

37359 Großbartloff

Tel. 036027/70344

Email: info@eichsfelder-dom.de

www.eichsfelder-dom.de

Krankenkommunion

Unsere Hauskranken werden am Mittwoch, 05.10. ab 09:30 Uhr besucht.

Ewiges Gebet

Am Sonntag, 02.10. wird wieder zur Gebetsstunde des Ewigen Gebetes eingeladen. In den verschiedensten Anliegen beten wir ab 14:00 Uhr.

Erntedankfest

Für die Ernte des Jahres wollen wir am 09.10. im Familiengottesdienst um 10:30 Uhr danken.

Rosenkranzandachten

Im Monat Oktober sind wir besonders zum Gebet des Rosenkranzes eingeladen. Die Rosenkranzandachten sind am Montag, 10. und 17.10. um 18 Uhr und am Mittwoch, 26.10. um 09:00 Uhr.

Vertretung

Pfarrer Riechelmann ist vom 22.-29.10. im Urlaub.
Die Vertretung für Notfälle hat Herr Pfarrer Trost
(Tel. 036026/90734)

Erstkommunionvorbereitung 2016/2017

Tischgruppe Woche vom 26.-30.09.
2. Weggottesdienst Dienstag, 04.10., 16:30 Uhr
in Großbartloff

Gottesdienste**Mittwoch, 21.09.**

08:30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 25.09. - 26. Sonntag im Jahreskreis

10:00 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 28.09.

09:00 Uhr Heilige Messe

Samstag, 01.10.

18:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 02.10. - 27. Sonntag im Jahreskreis

14:00 Uhr Gebetsstunde zum Ewigen Gebet

Mittwoch, 05.10.

09:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 09.10. - 28. Sonntag im Jahreskreis

10:30 Uhr Familiengottesdienst mit Erntedank

Montag, 10.10.

18:00 Uhr Rosenkranzandacht

Mittwoch, 12.10.

09:00 Uhr Andacht

Sonntag, 16.10. - 29. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Uhr Heilige Messe

Montag, 17.10.

18:00 Uhr Rosenkranzandacht

Mittwoch, 19.10.

09:00 Uhr Heilige Messe

Samstag, 22.10. - 30. Sonntag im Jahreskreis

18:00 Uhr Vorabendmesse

Mittwoch, 26.10.

09:00 Uhr Rosenkranzandacht

Wissenswertes**Energiesteckbrief für die Wohnung****Der Energieausweis ist auch für Mieter wichtig**

Erfurt, 08.09.2016

Der Energieausweis ist in Deutschland seit einigen Jahren verpflichtend vorgeschrieben. Sein Ziel ist vor allem eins: die energetische Qualität verschiedener Gebäude vergleichbar zu machen. Diese ist auch für Mieter interessant, schließlich machen die Heizkosten einen immer größeren Anteil der Wohnkosten aus. Wie hilfreich ist das Dokument für Mieter aber in der Praxis, was verrät der Energieausweis, und was nicht? Ramona Ballod, Energiereferentin der Verbraucherzentrale Thüringen, erläutert die Eckpunkte.

Laut Energieeinsparverordnung (EnEV) soll der Energieausweis Klarheit schaffen über die energetische Qualität eines Gebäudes. Dazu enthält das Dokument auf fünf Seiten neben grundlegenden Angaben zum Gebäude entweder die Kennwerte für den Energiebedarf (Bedarfsausweis) oder den Energieverbrauch (Verbrauchsausweis). Zudem beinhaltet der Ausweis – soweit möglich – Modernisierungsvorschläge für die Verbesserung des energetischen Gebäudezustands. Seit 2014 wird der Energiestandard des Gebäudes außerdem mittels Energieeffizienzklassen von A+ bis H veranschaulicht, wie jeder sie von Kühlschrank und Waschmaschine kennt.

„Die wichtigsten Kenndaten aus dem Ausweis müssen schon in der Immobilienanzeige genannt werden, bei neueren Ausweisen auch die Effizienzklasse“, erklärt Ramona Ballod. Bei der Besichtigung eines Hauses oder einer Wohnung muss der Vermieter den Ausweis oder eine Kopie unaufgefordert aushändigen oder gut sichtbar aushängen. Spätestens bei Vertragsabschluss muss der Mieter das Original oder wiederum eine Kopie erhalten. „Dieses Dokument sollte man am besten zusammen mit den Vertragsunterlagen aufbewahren“, rät Ballod.

Dennoch dürfen Mieter die Aussagekraft des Energieausweises nicht überschätzen. „Der Energieausweis liefert keine genaue Prognose für die künftigen Heizkosten“, stellt Ramona Ballod klar. Denn zum einen bezieht sich der Ausweis in den meisten Fällen auf das ganze Gebäude, nicht einzelne Wohnungen. Die

Lage der Wohnung im Gebäude spielt aber eine erhebliche Rolle für den Energieverbrauch. Ferner ist das persönliche Verhalten, zum Beispiel die gewünschte Raumtemperatur und das Lüftungsverhalten, entscheidend für die Heizkosten. „Ein guter Anhaltspunkt für die energetische Qualität des Gebäudes ist der Ausweis aber dennoch“, betont Ballod. Zudem können Mieter vor Vertragsabschluss klären, ob der Vermieter die im Energieausweis gegebenen Empfehlungen bereits umgesetzt hat oder dies plant.

Bei allen Fragen zum effizienten Einsatz von Energie zuhause hilft die Energieberatung der Verbraucherzentrale: online, telefonisch oder mit einem persönlichen Beratungsgespräch. Die Berater informieren anbieterunabhängig und individuell. Für einkommenschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Beratungsangebote kostenfrei. Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder unter 0800 - 809 802 400 (kostenfrei). In Heiligenstadt findet die Beratung in der Göttinger Str. 5 statt, in Leinefelde in der Jahnstraße 12. Eine Terminvereinbarung ist auch möglich unter 0361 555140. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Nach Redaktionsschluss eingegangen**Aus der Verwaltungsgemeinschaft****Wanderung der Gemeinde Schimberg**

Am Freitag, den 09.09.2016 hat die Gemeinde Schimberg bei bestem Wetter die gemeinsame Wanderung der Gemeinde- und Ortschaftsräte sowie seiner Bediensteten durchgeführt.

23 Frauen und Männer nahmen den Anstieg zum Heuberg in Angriff und wurden an der Heuberggütte mit einem wunderschönen Ausblick belohnt. Herzlichen Dank der Jugendfeuerwehr aus Ershausen für die Sicherstellung der Versorgung.

Abschließendes Ziel unserer Wanderung war die Gaststätte Dölle in Wilbich, wo wir einen sehr schönen gemeinsamen Nachmittag ausklingen ließen.

Vielen Dank und herzlichste Grüße

Ihr R. Leonhardt
Bürgermeister

